

# Zürichsee-Zeitung

March Höfe

\*\*\* AZ 8853 Lachen, Fr. 2.– (inkl. 2,4% MwSt.), Redaktion Lachen: 055 451 55 00, Fax 055 451 55 01, redlachen@zsz.ch. Inserate: 055 451 55 00, Fax 055 451 55 01, Inserate Online: www.publicitas.ch. Abo-Service: 0848 805 521, Fax 0848 805 520, abo@zsz.ch (Mo–Fr 07.30–12.00, 13.00–20.00 Uhr). www.zsz.ch



**Insel Ufenau** Basis für eine Lösung des Streits rund ums geplante Sommerrestaurant ist gelegt

## Kloster ist bereit zum Gespräch

Eine Lösung in Sachen Sommerrestaurant auf der Insel Ufenau scheint in Griffnähe. Das Kloster sucht das Gespräch.

Lange war eine gütliche Einigung in weiter Ferne. Nun sind die Türen wieder offen. Das Kloster Einsiedeln zeigt sich in einer gestern Abend verschickten Mitteilung bereit zum Dialog: Nach intensiven internen Gesprächen und in Kooperation mit dem Architekten Peter Zumthor habe man sich entschlossen, «die für eine zeitgemässe Infrastruktur unbedingt notwendigen Flächen noch einmal detailliert zu eruieren» und den Standort eines möglichen Ersatzbaus für den bisherigen Holzanbau am bestehenden Gasthof Zu den zwei Raben noch einmal von Grund auf zu diskutieren und zu überprüfen.

Damit ist klar, dass Befürworter und Gegner des geplanten Sommerrestaurants auf der mehrfach geschützten Ufenau einen langwierigen Rechtsstreit vermeiden möchten. «Wir wollen zum



Eine gütliche Einigung für einen Gastbetrieb auf der Insel Ufenau ist näher gerückt: Weitere Gespräche sind geplant. (Archiv Michael Trost)

Ziel kommen», sagte Pater Lorenz Moser, Statthalter des Klosters Einsiedeln, auf Anfrage. Dass das bisherige Projekt des Architekten Peter Zumthor damit vom Tisch

sei, dementierte er. «Was mit dem Projekt passieren wird, weiss ich nicht. Ich kann das Ergebnis der Gespräche nicht vorwegnehmen», sagte er.

Sehr froh über den Entscheid des Klosters ist man bei der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, die gegen das ursprüngliche Projekt Einsprache eingereicht und

ein Gutachten des Bundes gefordert hatte. Geschäftsführer Raimund Rodewald: «Damit ist der Weg für ein neues, gutes Projekt offen.» (spa) **Seite 3**



Zugedeckt: Kantonsstrasse zwischen Brunnen und Gersau. (key)

**Unwetter** Sintflutartige Regenfälle

## Feuerwehr im Grosseinsatz

Die Feuerwehren des Kantons Schwyz standen am Mittwoch und in der Nacht auf Donnerstag im Grosseinsatz. Bereits am Mittwochmorgen war die Strasse zwischen Brunnen und Gersau erneut verschüttet worden. Nur neun Stunden nach der Freigabe am Dienstagabend gingen gegen

5 Uhr rund 500 Kubikmeter Geröll und Schlamm nieder. Personen waren keine betroffen. Die Strasse bleibt vorerst gesperrt. Auch in Ausserschwyz musste die Feuerwehr wegen überfluteter Keller und über die Ufer getretener Bäche ausrücken. (sda) **Seiten 2, 9, Die Letzte**

**Fussball**

## FCZ in Zürich gegen Besiktas

Wie erwartet, heisst der Gegner des FC Zürich im Kampf um den Einzug in die Champions League Besiktas Istanbul. Die Türken setzten sich gestern im Rückspiel der 2. Qualifikationsrunde bei Sheriff Tiraspol 3:0 durch. Währenddessen entschied sich der stadtzürcher Klub, die Partie im Hardturm und nicht wie ursprünglich geplant im Berner Stade de Suisse auszutragen. (zsz) **Seite 16**

**Kongresshaus Zürich**

## Projekt liegt auf

Morgen wird der Gestaltungsplan für ein neues Zürcher Kongresszentrum am See aufgelegt. Interessierten steht es frei, sich innerhalb von 60 Tagen zum Inhalt zu äussern, wie das Zürcher Hochbaudepartement am Mittwoch mitteilte. Der Gestaltungsplan bildet die planungsrechtliche Grundlage für das überarbeitete Projekt des spanischen Spitzenarchitekten Rafael Moneo, der sich in einem internationalen Wettbewerb durchgesetzt hatte. (sda) **Seite 9**

**Fall Ylenia** Neue Erkenntnisse im Entführungsfall

## Eine Spur führt nach Walde

Der mutmassliche Entführer von Ylenia soll im Dorfladen von Walde am Ricken Süssigkeiten gekauft haben.

Überraschende Entwicklung im Fall Ylenia: Wie Recherchen dieser Zeitung ergeben haben, soll der mutmassliche Täter Urs Hans Von Aesch nach der Entführung der kleinen Ylenia im Dorfladen von Walde, unweit des Rickenpasses, Süssigkeiten eingekauft haben. Demnach soll Von Aesch am 31. Juli vormittags um 10.45 Uhr, also rund anderthalb Stunden nach der Entführung Ylenias in Appenzell, vis-à-vis dem Laden parkiert haben. Der «Blick» hatte gestern berichtet, Von Aesch sei in Walde einen Tag vor der Tat in einem Restaurant eingekehrt.

Derweil ist die Suche nach Ylenia auf den Kanton Thurgau



Hat der Entführer hier nach der Tat Süssigkeiten gekauft? (Geri Schedl)

ausgeweitet worden. Im Raum Amriswil und Weinfelden standen gestern 115 Polizisten im Einsatz. Auch Militäreinheiten beteiligen sich an der Suche. Das

Bundesamt für Justiz hat am Mittwoch Spanien um Rechts-hilfe ersucht. Zum Inhalt des Gesuchs wurden keine Angaben gemacht. (pt/zl) **Die Letzte**

**Sonova** Gericht bekräftigt Verbot

## Übernahme gescheitert

Sonova (ehemals Phonak) in Stäfa gibt ihre Pläne für den Kauf der dänischen Konkurrentin Resound endgültig auf. Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat am Mittwoch das Übernahmeverbot des deutschen Bundeskartellamts in Sachen Sonova/Resound bekräftigt. Sonova will den 3,3 Milliarden Franken teuren Übernahmeplan nicht weiterverfolgen, wie die Hörgeräteherstellerin nach Bekanntwerden des Gerichtsentscheids mitteilte. Sonova

wäre mit dem Kauf zum Weltmarktleader aufgestiegen.

Das Bundeskartellamt hatte im April die Resound-Übernahme durch Sonova untersagt, da es eine marktbeherrschende Stellung von Siemens, Sonova und Oticon befürchtete. Bereits heute sei der Wettbewerb eingeschränkt, hiess es in der Begründung. Ausser dem deutschen Kartellamt hatten alle anderen Wettbewerbsbehörden der Übernahme zugestimmt. (zl) **Seite 23**

**Irak**

## Al-Maliki im Iran

Der irakische Ministerpräsident Nuri al-Maliki weilt für drei Tage im Iran. Im Vordergrund seiner Gespräche mit der iranischen Regierung dürften die Lage im Irak und die Verbesserung der bilateralen Beziehungen stehen. Er dürfte dafür werben, dass der Iran sein Verhältnis zu den USA verbessert. Diese werfen Teheran vor, die schiitischen Milizen zu unterstützen und damit die Gewalt im Irak zu schüren. Der Iran hat dies jedoch zurückgewiesen. (zl) **Seite 13**

Im Überblick

### Techno-Veteranen

**Street Parade.** Vier Ausserschwyzler tanzen seit fast 10 Jahren auf dem Lovemobile von Orbit Events mit. Sie erklären ihre Liebe zum Trance. **Seite 2**

### Begehrtes Wasser

**Wasserzins.** Laut Regierungsrat Lorenz Bösch ist es Zeit, die Gebühren für die Wassernutzung zu diskutieren. **Seite 3**

### Verregnetes Kino

**Pfäffikon.** Fast nur Organisatoren und eingefleischte Kinofans waren gestern zu Apéro und Start der Open-Air-Veranstaltung Kino am See gekommen. **Seite 3**

### Girls am Computer

**Rapperswil-Jona.** Sekundarschülerinnen, darunter einige aus Ausserschwyz, schnuppern diese Woche an der Hochschule technische Berufe. **Seite 5**

### Kraft im Schottenrock

**Highland-Games.** Die Steinstösser Roman Zweifel und Roland Stählin übten sich mit grossem Erfolg in traditionellen schottischen Sportarten. **Seite 7**

### Langer Aufbau

**Lachen.** Skiakrobatin Manuela Müller ist im Wiederaufbau nach einer Knieverletzung. Die Olympiasiebte arbeitet im TC Lachen. **Seite 17**

**Deutschland**

## Gericht verbietet Lokführer-Streik

Die Lokführer der Deutschen Bahn dürfen am Donnerstag nicht streiken. Das Arbeitsgericht Nürnberg verhängte am Mittwoch ein Streikverbot. Die Lokführer-Gewerkschaft GDL erklärte die Verfügung für verfassungswidrig und legte Berufung ein. Darüber will das Gericht aber erst am Freitag verhandeln. Die Gewerkschaft kündigte an, sich an die einstweilige Verfügung des Gerichts zu halten.

«Sollte dieser Beschluss nicht aufgehoben werden, werden wir uns rechtsgetreu und rechtmässig verhalten und dann am Donnerstag keinen Arbeitskampf durchführen», versicherte gestern Gewerkschaftschef Manfred Schell. Bis Anfang der kommenden Woche werde aber in keinem Fall gestreikt, erklärte die Gewerkschaft weiter. Ursprünglich wollte die Gewerkschaft am Donnerstag landesweit den Güterverkehr für vier Stunden lahmlegen. (sda/reu)



9 771661 630042

3 2